
Ihr/e Gesprächspartner/in: Stefanie Jung

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, 1, 2, 7

Federführung: IV (6/20)

Termin f. Stellungnahme: 16.06.2011

erledigt am: 26.05.2011 Mü.

Anfrage

Datum: 26.05.2011

Drucksachen-Nr.: 11/0267

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

13.07.2011

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Überprüfung der Straßennamen in Sankt Augustin

Nach dem Willen des Hauptausschusses sollen in Sankt Augustin sämtliche Straßennamen überprüft werden.

(siehe Beschluss HAFA vom 25.05.2011)

Die Beratungen wurden in den Kulturausschuss verwiesen.

Um auch dem finanziellen Aspekt einer eventuellen Umbenennung von Straßen oder Ergänzung von Straßennamen durch erklärende Hinweisschilder Rechnung zu tragen, fragt die FDP-Fraktion die Verwaltung:

Fragestellung:

1. Wie hoch werden die Kosten pro Haushalt geschätzt, die wegen einer Straßenumbenennung auf die betroffenen Bürger zukämen (Änderung der Adresse im Personalausweis, Neudruck von Visitenkarten, Geschäftspapieren usw.)? Gibt es Erfahrungswerte anderer Kommunen?

2. Könnte die Stadt, wie von der SPD im HAFA ins Spiel gebracht, überhaupt bei der heutigen Haushaltslage die betroffenen Bürger kostenmäßig entlasten (Stichwort: freiwillige Leistungen)?
3. Gibt es irgendwelche Zuschüsse, die beantragt werden könnten? Sowohl für den Fall, dass der Bürger selbst oder die Stadt die Kosten übernehmen müssten?
4. Wie hoch sind die Kosten, die auf jeden Fall pro Straße von der Stadt zu tragen wären (z.B. für neue Straßenschilder)?
5. Wie teuer pro Straße wären als Alternative zu einer Umbenennung erklärende Hinweisschilder?

Stefanie Jung

-Stefanie Jung -